

MATCHA

DIGITALES NACHFOLGE-  
MATCHING FÜR ARCHITEKTUR-  
UND PLANUNGSBÜROS

01.04.2023 – 31.03.2025





*Matcha ist eine innovative Antwort auf die Herausforderungen der Nachfolgeplanung in Architektur- und Planungsbüros. Im Projekt wird ein digitales Matching-Tool entwickelt, welches sowohl wirtschaftliche als auch psychologische Faktoren beim Matching berücksichtigt. Diese Faktoren umfassen unter anderem die Unternehmensgröße, Spezialisierung, Persönlichkeit, Werte und Ziele der beteiligten Akteur\*innen. Ziel ist es, durch ein umfassendes Matching die Zahl erfolgreicher Nachfolgen signifikant zu erhöhen und somit die Kontinuität der Büros zu sichern.*

#### ➕ SCHWIERIGE NACHFOLGE IN ARCHITEKTURBÜROS

Die Nachfolgeregelung in Planungs- und Architekturbüros stellt eine große Herausforderung dar: Viele Büros finden keine geeignete Nachfolge, da Abgebende und Übernehmende häufig nicht zusammenfinden. Jedes Jahr verschwinden dadurch hunderte dieser Büros vom Markt, was einen erheblichen Verlust für die Branche darstellt. Die Ursachen hierfür liegen unter anderem in der starken Inhaberabhängigkeit und dem umfangreichen impliziten Wissen, das in diesen Büros vorhanden ist. Bestehende Nachfolgeplattformen scheitern häufig daran, die besonderen Bedürfnisse von Architekturbüros zu erfassen. Hier setzt unser Forschungsprojekt an, in dem eine maßgeschneiderte Lösung für die Architekturbranche entwickelt.

### + DETAILLIERTE BEDARFSANALYSE UND FEEDBACK

Eine detaillierte Bedarfsanalyse, die die spezifischen Anforderungen von Architekt\*innen analysiert, bildet die Basis für die Identifikation relevanter Matching-Parameter. Diese Parameter werden in die Entwicklung eines spezialisierten Algorithmus integriert, der ein präzises und ganzheitliches Matching ermöglicht. Die Plattform berücksichtigt dabei kontinuierlich das Feedback des Projektbeirats, um sicherzustellen, dass die Lösung nicht nur theoretisch fundiert, sondern auch praxisnah ist.

### + ENTWICKLUNG EINES INNOVATIVEN MATCHING-TOOLS

Im Projekt wird ein Minimum Viable Product (MVP) in Form eines Click-Dummies entwickelt, der die Funktionsweise der Plattform veranschaulicht. Erste Rückmeldungen zeigen das Potenzial der Plattform, den Nachfolgeprozess erheblich zu erleichtern und somit wertvolle Arbeitsplätze und Wissen in der Architekturbranche zu sichern. Ein detaillierter Aktionsplan wird konkrete Handlungsempfehlungen für die Implementierung und den langfristigen Betrieb der Plattform bieten. Durch diese innovativen Ansätze und die enge Verzahnung von Theorie und Praxis leistet das Projekt einen wertvollen Beitrag zur Sicherung der Zukunft von Planungs- und Architekturbüros.



**+ PROJEKTKONTAKT**

Prof. Dr. Birgit Felden  
030 30877 – 1192  
bfelden@hwr-berlin.de

Prof. Dr. Jan Wirsam  
030 5019 – 3485  
jan.wirsam@htw-berlin.de

**+ PROJEKTWEBSITE**

[www.ifaf-berlin.de/projekte/matcha](http://www.ifaf-berlin.de/projekte/matcha)

**+ PRAXISPARTNER\*INNEN**

Architektenkammer Berlin  
[www.ak-berlin.de](http://www.ak-berlin.de)

Bundesarchitektenkammer (BAK)  
[www.bak.de](http://www.bak.de)

lumind solutions GmbH  
[www.lumind-solutions.com](http://www.lumind-solutions.com)

Power2Apps P2A GmbH  
[www.power2apps.com](http://www.power2apps.com)

Ticcon GmbH  
[www.ticcon.de](http://www.ticcon.de)

Planufaktur GmbH  
[www.planufaktur.de](http://www.planufaktur.de)

Fotos: vm / istockphoto.com (Seite 1) · mixetto / istockphoto.com (Seite 2) ·  
vm / istockphoto.com (Seite 3) · Yok\_Piyapong / istockphoto.com (Seite 3)

**+ IFAF BERLIN**

Institut für angewandte  
Forschung Berlin e.V.  
030 30012 – 4010  
[info@ifaf-berlin.de](mailto:info@ifaf-berlin.de)  
[www.ifaf-berlin.de](http://www.ifaf-berlin.de)

HOCHSCHULPARTNER\*INNEN

 Hochschule für  
Wirtschaft und Recht Berlin  
Berlin School of Economics and Law

 Hochschule für Technik  
und Wirtschaft Berlin  
University of Applied Sciences

PRAXISPARTNER\*INNEN

 ARCHITEKTEN  
KAMMER  
BERLIN

 BUNDES  
ARCHITEKTEN  
KAMMER

 lumind  
solutions

 Power  
2Apps

 Ticcon  
Online · Marketing

 PLANUFAKTUR

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Wissenschaft,  
Gesundheit und Pflege

**BERLIN**

